MANAGEMENT & ORGANISATION

Vor nächstem Expansionsschritt

3D-Rendering des Eversys-Gebäudes mit der zukünftigen Erweiterung / Foto: Eversys

Das junge, 2009 gegründete Unternehmen Eversys, Hersteller von professionellen Espressovollautomaten aus der Schweiz, wächst weiterhin stark und plant, seinen Betrieb in Sierre massiv auszubauen.

Wie die gesamte Gastronomiebranche hat auch Eversys die Auswirkungen der Pandemie zu spüren bekommen. Im Jahr 2020 könnte sich das Unternehmen noch gegen den Trend stemmen, wuchs um 15 Prozent. 2021 musste es jedoch einen Umsatzrückgang verkraften, wenn auch nur einen leichten von zehn Prozent.

Seit letztem Herbst haben die Aufträge jedoch massiv angezogen, und Eversys erwartet für 2022 ein Wachstum von über 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr und dürfte erstmals die Umsatzmarke von 100 Millionen Schweizer Franken knacken. Die größten Herausforderungen zur Erreichung dieses Meilensteins liegen derzeit in der Materialbeschaffung.

Für 2023 rechnet Eversys dank einer gut gefüllten Pipeline und umfangreichen Kundenprojekten mit einem weiteren starken Wachstum. Darüber hinaus laufen die Vorbereitungen für die Einführung einer neuen Produktlinie mit dem Namen Légacy auf Hochtouren. Mit dieser jüngsten Innovation will Eversys weltweit neue Kundensegmente erschließen.

Strategische Zusammenarbeit mit Kaffeekette

Vor gut einem Jahr eröffnete sich für Eversys die Gelegenheit, ein gemeinsames Projekt mit einer der weltweit führenden Kaffeehausketten in Angriff zu nehmen. Dieses Projekt, eine

vollautomatische Kaffeemaschine für kalt gebrühten Kaffee, hat sich so gut entwickelt, dass die beiden Parteien auf der Grundlage eines LOI die nächste Phase, das heißt, die Planung und Vorbereitung der Produktion, in Angriff nehmen. Ab Anfang 2024 soll das neue Produkt in großen Stückzahlen in Siders gebaut und vorerst in die USA geliefert werden.

Erweiterung des Fabrikgebäudes

Eversys hat in Sierre im Jahr 2022 bereits mehr als 60 neue Arbeitsplätze geschaffen und ist ständig auf der Suche nach weiteren Mitarbeitern in verschiedenen Funktionen, darunter 20 weitere Personen für die Montage. Diese organisatorischen Verstärkungen werden im kommenden Jahr fortgesetzt, insbesondere um für die Produktion der Kaltbrühmaschine gerüstet zu sein.

Um das geplante Wachstum zu ermöglichen, erweitert Eversys auch seine Produktions- und Büroflächen. Der massive Ausbau des Fabrikgebäudes hat begonnen. Das bestehende 7.500 Quadratmeter große Gebäude, das erst vor drei Jahren neu gebaut wurde, wird im kommenden Jahr um das Zweieinhalbfache, also um rund 11.000 Quadratmeter, erweitert. Das dafür notwendige Land wurde von der Gemeinde Sierre im Baurecht zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird rund 25 Millionen Schweizer Franken kosten und soll bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

?Eversys hat vielversprechende Perspektiven, und wir fühlen uns in Sierre wohl und von den kantonalen und kommunalen Behörden gut unterstützt. Unter der Voraussetzung, dass das globale Umfeld keine signifikanten negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft hat, sollten wir in der Lage sein, den Umsatz in den kommenden Jahren zu verdoppeln und unser globales Team auf rund 500 Mitarbeiter zu erweitern", erklärt Martin Strehl, CEO von Eversys.